

INHALT

VORWORT	11
---------	----

»RUINEN. TROPHAEEN. PALMEN« ODER »HÄTTE DENN BEETHOVEN [...] UMSONST GELEBT?«. Zur Nachwirkung der Klaviersonaten	13
<i>Von Bernd Sponheuer</i>	
Komponieren nach Beethoven und Beethoven-Mythos	13
»Sonaten oder Phantasien (was liegt am Namen!)«. Schumanns Reflexion der Gattung zwischen 1833 und 1842	16
Die Klaviersonate bei Beethoven als »problematische« Form	23
»Nach Beethoven« und »Die beiden Beethoven«. Kodifizierungen, Unterscheidungen, Aufhebungen	28

VOLLENDUNG ALS ENTWICKLUNG ODER WIE WIRD MAN ZUM »KLASSIKER«?	
Die »frühen« Klaviersonaten bis op. 13	37
<i>Von Matthias Schmidt</i>	
Voraussetzungen	37
Einfluss: <i>Kurfürsten-Sonaten</i> WoO 47	40
Logik: Klaviersonaten op. 2	44
»Größe«: Klaviersonate op. 7	54
Individualität: Klaviersonaten op. 10	61
Charakter: Klaviersonate op. 13	69
Perspektiven	76

EIN LEICHTES? ZU PUBLIKATION UND ANSPRUCH DER SONATEN OP. 6 UND OP. 49	81
<i>Von Hartmut Hein</i>	
Zur Faktur von Opus 6	85
Gegensätzliche Empfindsamkeiten: Opus 49	88

AUF DER SUCHE NACH NEUEN WEGEN.

Die Klaviersonaten op. 14 bis op. 31 95

Von Hartmut Schick

Leise Appelle an den Intellekt: Die zwei Klaviersonaten op. 14 98

Triumph der Spielfreude: Die *Grande Sonate* B-Dur op. 22 110

Potenziertes Variationenprinzip und Monotonalität: Die Sonate As-Dur op. 26 115

Auf der Suche nach einer neuen zyklischen Form: Die zwei Fantasiersonaten op. 27 120

Suche nach dem Ziel als »neuer Weg«? Die Sonate D-Dur op. 28 132

Elliptisches Komponieren und zyklische Werktrias: Die drei Sonaten op. 31 139

ZUR SOZIALGESCHICHTE DER KLAVIERSONATE 161

Von Arnfried Edler

Die Klaviersonate und ihr Publikum 161

Cembalo vs. Hammerklavier 169

Die Klaviersonate in Wien 172

Beethoven und das Wiener Musikleben 175

DRAMEN, DISKURSE, INTERMEZZI.

Die Sonaten op. 53 bis op. 90 183

Von Wolfram Steinbeck

Verlust als Gewinn individueller Formlösungen: Die Klaviersonate C-Dur op. 53 *Waldsteinsonate* 185

Aufhebung des Gültigen oder die Freiheit der Mittelstellung: Die Sonate F-Dur op. 54 199

Der kämpfende, ringende, leidende Genius – oder die Klaviersonate als Konfliktbewältigung: Die *Appassionata* f-Moll op. 57 204

Intermezzi: Die Klaviersonaten Fis-Dur op. 78 und G-Dur op. 79 222

Eine »charakteristische Sonate«: *Les Adieux* Es-Dur op. 81a 236

Kantabilität und romantische Ironie: Opus 90 251

KOMPONIEREN AN UND ÜBER GRENZEN.

Die letzten fünf Klaviersonaten

op. 101 bis op. 111 263

Von Siegfried Oechsle

Grenzziehungen im Œuvre 263

Zeiten der Form: Die Klaviersonate A-Dur op. 101 266

Monumentaler Monolith: Die Klaviersonate B-Dur
op. 106 *Hammerklaviersonate* 282

Gefüge aus Episoden: Die Klaviersonate E-Dur
op. 109 302

Gattungsgrenzen in historischer Reflexion:
Die Klaviersonate As-Dur op. 110 310

Sonate über »Sonate«: Die Klaviersonate c-Moll
op. 111 318

VARIATION ALS PRINZIP UND FORM 329

Von Horst Weber

Introduzione 329

Tema 330

I. Die interne Ebene 331

II. Die konzentrische Ebene 335

III. Die konsekutive Ebene 338

IV. Die architektonische Ebene 342

Coda 349

MODEN UND MODELLE.

Die frühen Variationen WoO 63–77 353

Von Hartmut Hein

Variation versus Sonate 353

Virtuosität und Improvisation 356

Präformationen und Transformationen 360

Variabilität der Muster: Die Variationenreihen
der Bonner Zeit 368

Wiener Moden und Beethovensche Extravaganzen 390

Rückblick und Vorschau: Die »leichten Variationen«
G-Dur WoO 77 (1800) 417

8 Inhalt

SELBSTREFLEXION EINER GATTUNG.

Die Variationen ab 1802 421

Von Tobias Janz

Paradoxien des Neuen 421

Beethoven und die Frühromantik: 15 Variationen
Es-Dur (mit einer Fuge) über ein eigenes Thema
op. 35 und 6 Variationen F-Dur über ein eigenes
Thema op. 34 428

Rückkehr zur Konvention? Die Variationen über
zwei englische Themen WoO 78 & 79 448

Virtuoser Historismus: Die c-Moll-Variationen
WoO 80 453

Musikalische Physiognomik: Die Variationen op. 76
opus summum 459 462

BEETHOVENS »CLAVIERSACHEN«

UND IHRE ZEITGENÖSSISCHE REZEPTION 483

Von Beate Angelika Kraus

Beethoven am Pianoforte 484

Aufführungssituation und Quellenlage zur Rezeption 486

Vielfalt und Kanonisierung 489

Begriffsfelder der Rezeption: bizarr, ernst,
heroisch, feurig 490

Geniale Meisterwerke einer neuen Epoche 493

Biographie und Werkverständnis 495

Bagatellen, Märsche, Variationen und andere
»Werkchen« 498

Sonderfall Diabelli-Variationen 500

Transkription und Bearbeitung 502

Ein neues Beethoven-Bild durch Rezeption der
»ClavierSachen« 504

MITTEILUNGEN AUS DER NUSSSCHALE –

BEETHOVEN UND DIE KLEINE FORM.

Bagatellen und kleine Klavierstücke 505

Von René Michaelsen

Der trügerische Schein des Harmlosen: Sieben
Bagatellen op. 33 507

»Sachen, wovon Sie einige vielleicht nie herausgegeben hätten«? Elf Bagatellen op. 119	517
Heimelige Ungeselligkeit: Sechs Bagatellen op. 126	531
Aus Beethovens Experimentierlabor: Die Klavierstücke WoO 52, 56, 53, 55, op. 39, WoO 54, 60, 61 und 61a	540
Aufforderung zum Tanz? Ecossaisen Es-Dur WoO 83 und 86, Walzer Es-Dur und D-Dur WoO 84 und 85, Allemande A-Dur WoO 81, Menuett Es-Dur WoO 82	549
Ein Schema aus zwei Perspektiven: Zwei Rondos C-Dur / G-Dur op. 51, Zwei Rondos C-Dur / A-Dur WoO 48 & 49	553
»Der nächste Kundenberater ist gleich für Sie frei«: Die multiplen Bedeutungen von <i>Für Elise</i> (WoO 59)	557
Zu früh ausgetobtes Spätwerk: <i>Alla ingharese quasi un capriccio</i> G-Dur op. 129 bzw. <i>Die Wut über den verlorenen Groschen</i>	559
Musikalische Kippfigur: Die Fantasie op. 77	563
Verstecktes Virtuosenstück: <i>Andante (favori)</i> F-Dur WoO 57	566
»Alla polacca, ma non troppo!«: Polonaise op. 89	568
Vierhändige Klavierstücke: Drei Märsche op. 45 und die Bearbeitung der Großen Fuge op. 134	571
Rückwärtiger »Unterschleif«? Zum Problemcharakter von Beethovens kleinen Stücken	575
ANHANG	579
Kurzbiographien der Autoren	581
Werkverzeichnis	583
Literaturverzeichnis / Siglenverzeichnis	589
Abkürzungsverzeichnis	604
Personenregister	605
Register der erwähnten Werke Beethovens	611